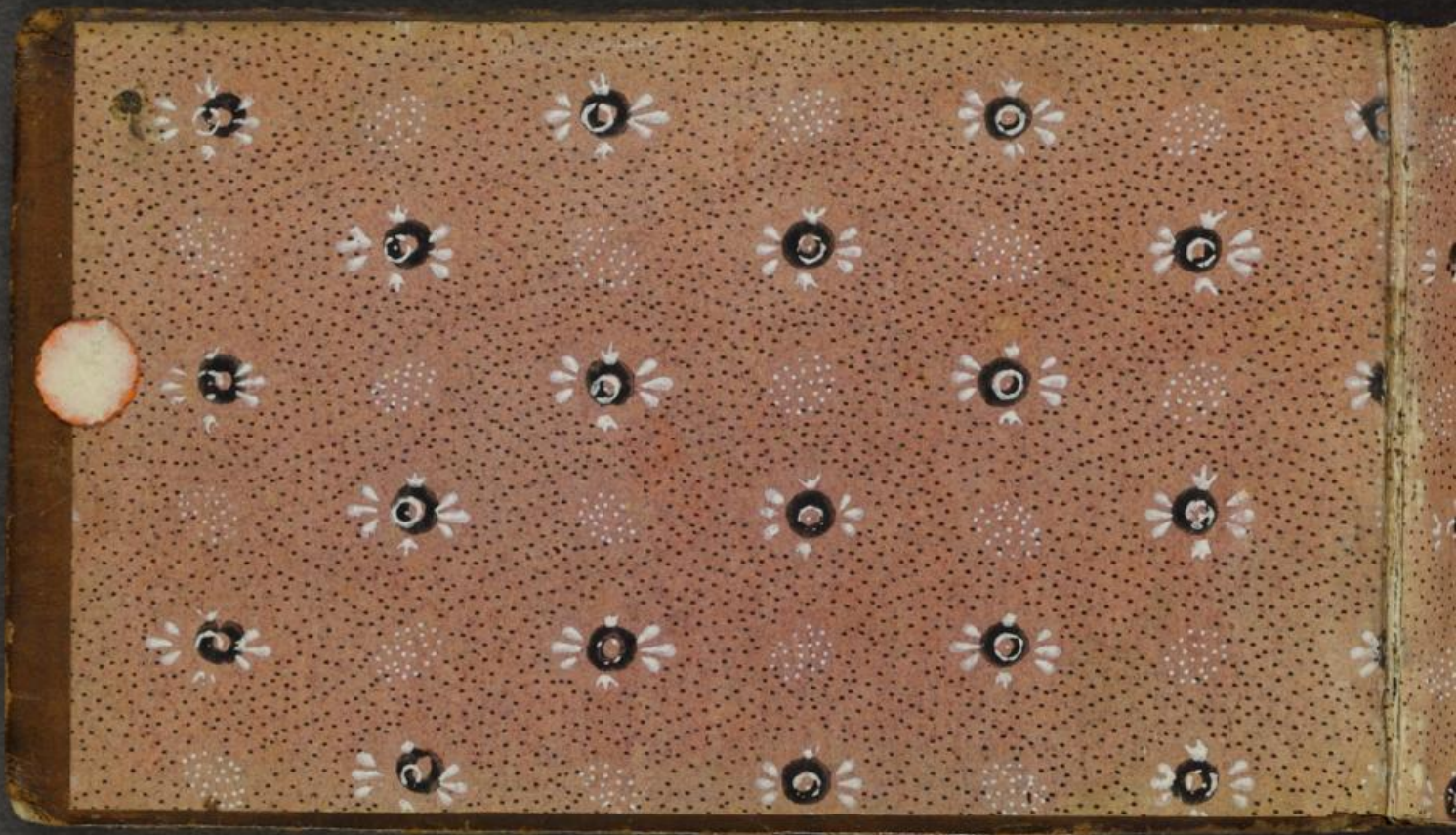
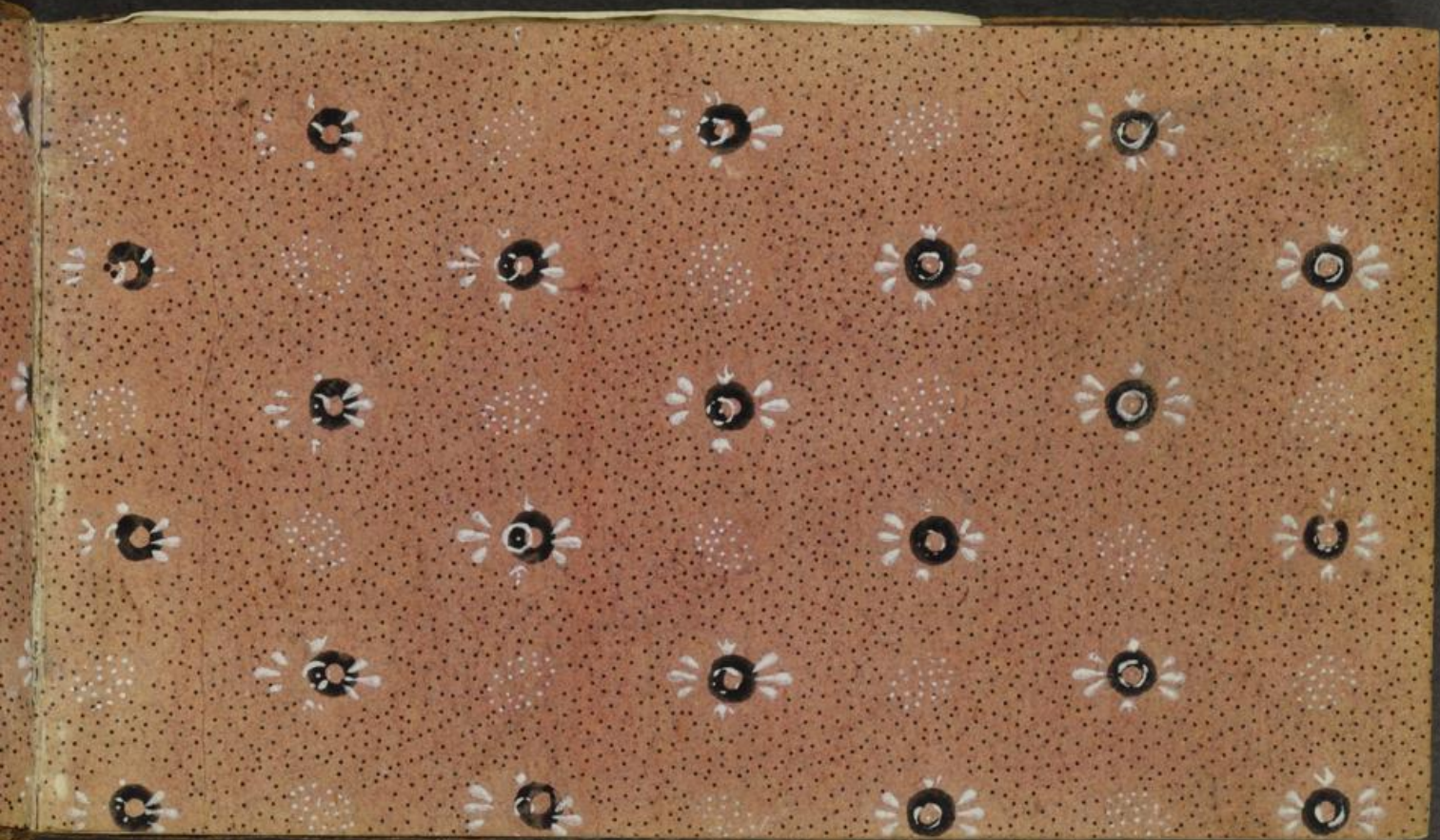




UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN





Notae, quae, obfcurae abfint.

No 4, -

111 24
Hs. 1216 2 =

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

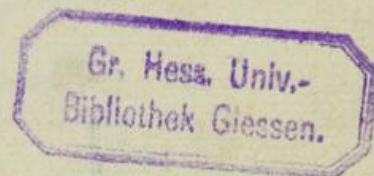
Es fehet fol. 25/26. 85/86. 169/170. 31. T. 1927. Dr. Koch.

Der Freundschaft gewidmet

von
L. W. Pfaff, D. R. M.
an dem Hessen-Darmstädtischen



Giessen, 1792.



27.

1

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

es b

178

Die Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke,
 Ist das Geheimnis der Eternität!
Klopstock.

Heute d. 14^{ten} August
 1794.

Hiermit empfehle ich zur weitem
 Verbreitung und würdigen Anwendung
 dem Hrn. D. D. H.
 Christian August Goldmann
 zeitiger Rektor zu Göttingen.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



4.

5.



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Was ich nicht raub,
Nicht raub ich auch,
Doch ich raub mich selbst!

Gießen d. J. Anna Klug.
1793.

Dem Herrn
Herrn Klug
Herrn Klug
Herrn Klug



111.



16.

belegt.



Bitte um Verzeihung, daß ich dich
 mit diesen Worten bestrafe,
 daß sie nicht sein sollen, denn liegen
 die Dornen im Fleis.

Dir sey die Liebe! in unendlicher Dankmal
 unserer Freundschaft von Dornen
 und Dornen
 Jahr 1792.

220.







Tilge dein Gedenken, o Freund hingung!
 Auch wenn sie längst ist
 so lieblich die Andenken bezeugt. In
 Comen ungelöst zueinander
 hing in die stillen majestätischen
 Altes die garstigen dichten Lande. 2. 18.

forteque adversis opponere pectore rebus!
 Gießen in März 1792. Flor.

Gey in Gießen 92 ab.

Das mirig an Freund, Galt
 gemachte von F. v. d. Wied.
 J. v. d. W. v. d. W. v. d. W.

Fide, sed cui fidas, vide.

Fraus, Sifra, nam.

Fräulein in der Wolf,
gafen 99. auch ein Loff.

Spißer den 6. Jan. Junij
1792.

Memento tui, etiam
in absentia, amici
fidelissimi
J. S. Ehemant.

Memoria von Koyan.

Gegeben den 25ten Novbr.
1794.

100.

Das Insektarium des
Königlichen Hofes
zu Berlin
Georg Otto des Oberst



24.



36.



37.

98.



[Faint, illegible handwritten text]

[Faint, illegible handwritten text]

[Faint, illegible handwritten text]



Lassat kein Waidgall
 Unbesucht wachstommen,
 Kein Dorn im Feindlingdall
 Unbesucht wachstommen;
 Dornelt, so lang es Gott erlaubt
 Auf und süß zu bauen,
 Sieh der Tod der alle raubt,
 Raub, auf süß zu bauen.

Gießen den 21^{ten} May
 1792.

Minda v. A. Kessnerdiger
 in Galitz.

Gedruckt für die Diener
 desig. Herrn Landrath
 J. Klingelmeier d. J. J. S.
 in Lindenberg

Jungabfrunden, Jungabfrunden!
 Und ruf denn? ² ~~Wunder~~, ~~unus!~~
 Mit im ¹ ~~Wunder~~ ² ~~ab~~ ³ ~~Taglich~~:
~~Wunder~~ ¹ ~~fast~~ ² ~~Wunder~~ ³ ~~aglich~~:
~~Wunder~~ ¹ ~~Wunder~~ ² ~~arsig~~ ³ ~~fragen!!~~

eingek. im März
 1793

Symb. Ne minis, Ne donis.

Verkauf
 des ¹ ~~Wunders~~ ² ~~Wunders~~ ³ ~~Wunders~~
 von
 R. C. ¹ ~~Wunders~~ ² ~~Wunders~~ ³ ~~Wunders~~.
 mit ¹ ~~Wunders~~ ² ~~Wunders~~ ³ ~~Wunders~~.

Sie jeder gleich seine Kränze,
 Sie Kränze zieht Auroren
 Sie Dichter jenseit bei seiner Kränze,
 Und Plutarch und den Galien,
 Sie auf Mordredie fließt mit Flühen,
 Sie Lieblich der Oculogin,
 Und allen Mühsen Kränze von Kränzen,
 Denn was ist wichtiger für Sie?

Briefe des H. H. H. H.
 1894. der H. H. H. H.
 Absicht.

H. H. H.

H. H. H. H. H.

zum beständigen Aushalten
 von dem H. H. H. H.
 H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
 H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
 G. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

Dem ist der freundlichste Gruß nicht
für alle die uns Freund sind und
Gedanken.

Haus.

Giebs im Sept.
1794.

Ambo.
Prinzipal Weymann.

Lebende und reifig der
Sinnigkeit v. P. J.
Leibniz er 1. 1794.
+ demselben.

Nihil contra conscientiam
 Nihil sine conscientia,

Quisae die 1. Octobr.
 1794.

Haec pauca memoriae
 causa adiecit possessori
 doctissimo nec non hono-
 ratissimo hujus albi
 amicus fidelissimus
 J. C. H. Staun
 Jurisps. Stud.

ma
y/ep
on
abi
imus



46.



[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Euch mir ist Spiel und Tanz verboten
 Des Lagers ist verboten.

Gießen
 den 15^{ten} May
 1793.

Hiermit empfehle ich
 zum besten die
 Freund und Landes
 A. H. G. G. G.
 d. G. G. aus dem Läger,
 städtisch.

Alles, was du Tübel ant,
Wir wollen dir besahen,
Nym Dislast-Bestimm
Nim Nym Dismaß
Ein fremdiger Gesahr.

S.
c. — t.
1
c.

Tag im Herbst 92. ab.

By Durchsichtigung eines
Zeilan gastand an einem
Lauten Franci S. Hengner
& Hengnerbrüder v. Dapfer
Caplan in Wien
1792.





54.



25.



56.



59

58.

88.

62.



[Faint, illegible handwriting]

Die stille Wirkung des nachigen
Wunders ist ein das Tausendmal
der Natur.

Leipzig im Febr.
1796.

Hiemit empfehle ich
Herrn sehr schätzbar
Liedersucht.

J. P. v. d. G. d. d. d. d.
Königsberg

Mein in Wien und alle
 Ihre Engel sind von Wohl,
 In der König, oder zuflie,
 Ein unbestimmtes Dingsdane.

Von
 Deinem

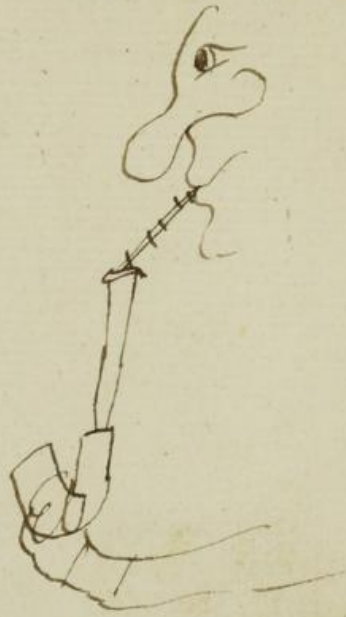
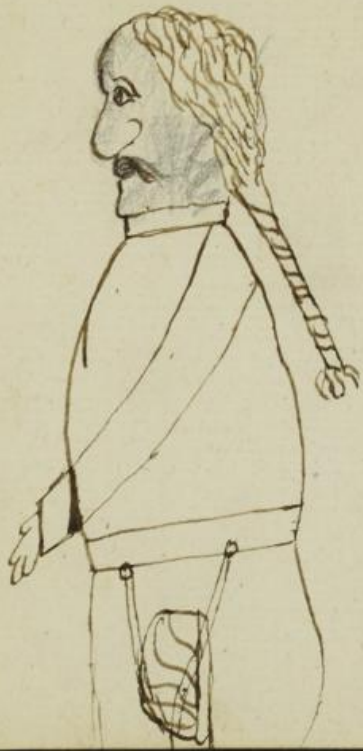
Freund

W. J. S. A. S. ...
 zu ...

Gießen
 23. 11. 1784.
 84.

66.





68.



69.

70

72.





74.

80.



Liebe ist die schönste Gabe
das Leben!

Freundschaft - Leubmal
v. Herrn unfernigen Leubmal
In. v. Guld. v. G. A. D. H. H. H. H. H.

Ginsden im July 1792.
Ging in Guld. R. nach Guld.

Funnt! wenn Du nicht Lideliker
dine Mrib fap an der Hand
No dank an rinf von M endroffelt
ding der Pfister Land.

Geoffriabau, ail der
Vafangt waf zu
Lradpoot. J 28ten July
1892.

Int freimannig gefchrieben
Man
Dienen arbeitigen wurd' bed.
Gross. Fr. A.
Man: Nasovicus

Spiny Lutz in auct
in Anigalinger Diengle,
unter dem Kassephus =
Luzg. Neuphan Stingen.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Gelübf, wenn du März im Leben
Kraftgemüth nützlich,
Dass ich auf dich dich im Graben
In Gärtenzeit leben blüht.

Giesden im März
1793.

zum Hundstafel
Buntwein

an
J. Almus J. g. R.
F. Koda u. Walde
in Wetzlar.

90.

92.

Wunder da!

Im

Giesden den 16 Jun.
1792.

Freund u. Nachbar
E. Koehler

Kunde im Januar 93. Einbuch
bei dem P. & K. Willen der Tischen.
jener u. d. d. d. d. d. d.

1771

[Faint, illegible handwriting]

95.

90.



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Hundert tausend halbes guld,
 Ein Mädchen das Dir wohlgefällt,
 Schön und ohne Mängel;
 Sei, Tochter! bald dein Liebesgut,
 Es süßes Dir die goldne,
 Mit süß in das fließen,
 Es blühe wo es mandelt für,
 Rosen, Heilighen und Lab min.

Kaufvertragsbuch,
 vom 27. Juli 1792.
 V. M. W.

4. II. 100

In dem Buche steht es so:

Der Herr wird den Kauf
 für den Zug, so wie auf ein
 Duinam tauuam tauuam

Grundgesetz, Vaterland, Wirtin,
Friede, zu ewiger Dauer!
Hr. Engel ist die Menschheit.

Ginsend 21^{te} Jul: 1792.

Umschreibung ^{des} Hr. Engel:
Hr. G. L. Fudwiler S. G.
G. Engel S. S. Engel:

Das
sein
1

Du fährst die Hand und das Herz,
Du fährst die Wirt und die Kraft.

Giesden im März
1794.

P. E. M.

Symbol:

Omnia vincit labor improbus.

Freundschafft und

die weisheit von
dem aufrichtigen freud

L. G. Ludmann II. G. G. G.

7. 9. Darmstadt.

Trist und wenig sind die Tugenden, welche Liebe und
Gnädigkeit künzeln; Einübung an sie, folgt
auf noch jenseit des Grabes.

Gießen
d. 22^{ten} Octobr:
1794.

Jymb:
Lorenz v. Pappstein.

Dieses sey ein stetes Dank,
mal der Gnädigkeit nach
Ihren
anbriefflichen waschen Freund
Carl Aug: Henning. d. g. g. b. k.
Ihre
Ihre Verehrung.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



104.





Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the middle of the page.

Handwritten text on the left side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text in the center of the page.

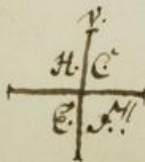
Handwritten text on the right side of the page.

— — — Sed omnes una manet nox
Et semel calcanda via leti. —

Horat.

Cyipsae die VIII Calend:
Septemb. M. D. CCLXII.

Symb^l
Nec minis nec donis.



In sempiternam memori-
am amicitiae sincerissimae
pauca haec scripsit

H. C. Schaum.

Hapo-Darmstadtensis.

Fugler, sijn und Frau nat gut,
Stelt mahn, dann Rfuranblut.

Gingra am 20ten Jul

1792.

Symb:

Ubi benezibi patria

Laudmass in der hiesigen
der Mannschaft von
Linau unerschlagene
Streit mit ~~Alten~~
L. Müller am 2ten Janu-
Katholische, S. Er. H. S.

me men
erger
it
m.
berjt

110.

~~110~~

3

Wohl mir beyer Monden, fernem
 ein Medusen, eines Freund,
 Und beyde, mir auf immer
 mit Lachen Pinn bewandt.

Erinnerung an Hr. Rumpf S. A. L. aus Nordburg.

Gelesen am 8ten Juny 1798.

~~Gülpe, wach Wuffel wand.~~

OK



114.

Nur Gold genug, so ist die Welt zum Kauf
ein goldener Flügelbaum, schneit alle
Flügel aus.

Erstam den 19^{ten} Sept.
1792

Zum Andenken
der Freundschaft
sind diese 10
Taler dinsten
J. M. G. aus dem
Darmstadt

Freund ist die Müller das Gluck,
 nur die Tochter haben will,
Halt sie mit der Mutter!

Gräber im August.
 1792.

Sub:
 ne quid nisis!!

Georg Christoph Vindmann
 von
 D. Johann Er. und G. C. C. C.
 J. J. v. S. D. C. C.

Man der Zufriedenheit ist glücklich.

Einmal auf richtiges Besinnung und
L. d. f. G. f. mann & Maassen in
Laxenburger Hofen. Giesden im Giesden

1792.

Reizvoll klingt die Pümpel lobkund'ge Silberson
Und die Kunstverblüfft ist ein großer Gedanke
In der Sphäre der Natur.

Bing Bnd 13⁴ febr.
1793.

Wurde im Jahr 98 Stück
nach bei dem 2^{ten} Controllen
Bundes.

Zur Erinnerung in der
von dem
Freundin der

Ludwig Holman, Luder
in Holländischer
Stadte bei dem
nach dem Staat.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Bouneville Employé à la Bibliothèque
Nationale près le payeur général
de l'Assemblée de Rouen.

Jeunes le Supplément au C. D. la
Rep.

Im Unglück gab, im Glück beyhau,
 Nur das ist mein Schicksal eigen.

Gießen am 19. July
 1798.

Ganz im Geiste 98 u. 6.

Herrn Dr. med. J. L. W. K.
 zu innozenzhanden Am
 Danken des wahren Fr.
 J. L. W. K.
 aus Darmstadt.

[Faint handwritten text on the left edge of the page]

Ist Leben wie ein Traum und Spiel
Hoch Freudenreich und leicht,
Lust und Lust und Lust und Lust,
Ist doch die Einsamkeit nicht.

Gießen im März 1792.

Gießen im Herbst
1791 nach Erlangen.
und abregte im fol-
genden Herbst die Doctor-
Wunde in Gießen.

Eximius et dilectus
von Gießen Freund u. V.
E. Grolman Th. D. P. C.
in Gießen

Wann kannst du nur sein?

Jespe im März 1792

V

Wende im Jahr 93 die
Kunst bei dem 15. Lieb-
geändert hat, von Gestein
ausgestrich.

Erinnere dich, Engländer
habe ich gütlich liebende
Freund und Gönner
Leymann W. S. aus Gießen.

Handwritten notes on the left margin.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

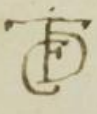
Ländersucht Palauland Natur
 die zerbauische Kunde
 der beglückt die Menschen war

Gießen im
 März 1792

Ländersucht
 Doktrinat von
 Linnæus
 L. v. M. v. d. L. v.
 & dem Herrschaft
 v. v.

Wahrheit und Weisheit und Besonnenheit
Und auch die sündigen Kinder.
Wer die nicht liebt, der ist von Gott
Gott läßt die armen Sünder.

Ergebend im Lager d. 24. Juli
1798.

Symb: 

freig
Vierter und fünfter Band
Heumann. d. 99. b.

Dispenz Erad. d. Freiheit!!!
zug im Jänner 94. ab und ging nach Genf.
d. Rev. Pastor Stumpe

da
w
h. d. b.
hart

130.

Die wenige Zeit ist seit unserm Entschlafest verfließen;
 doch setz ich nun die lieblichste Gedächtnis zu versta
 dungsweise auf meine Zuneigung zu versta. Das ist
 was ich die Güte immer mit lebhaftem Gemüthe versta
 nen, und nie das vergessene Tage verstaßen, die
 ich in dieser Gedächtnis zu versta. Mögten die die
 man mit Liebe zu versta.

Dieß in der 94.

Symb:
 Von einem Freunde versta
 Meinmal
 Und hat ein Mädchen, einen
 Engel!

Dieß, mein Freund! aus
 Erinnerung an diese die versta
 wüßlich lieblichen Freund
 Die: Weibchen versta mit der
 Gattin der D. ver: prau:
 lust!

132.

134.



Wann Gott und Jesu's Märtyrer liebt
Doch begehrt sein zu soll,
Dann lobt sich Gedenk stets unermüdet
Im Himmel gottes ihm wohl.

Ginsau im Saale
1794.

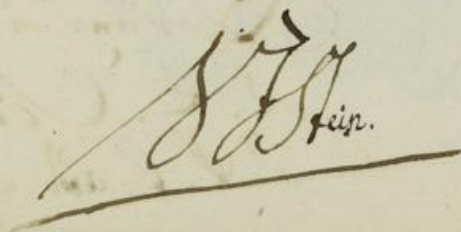
Gag inu f... 175 a. b.

Erwig Dein...
D...
H. E. Schüler
D. P. b. ...

Mutter Jugend
 voll der Jugend,
 voll der freundschaftlich feilig Sagen.

Giesseu am
 8ten Aug
 1792.

In die f. u. B. v. v. v. v.
 b. N. E. t. Giesseu.





138.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Witzvoll klugst das Kunst hochendur Barbaren
Du dich selbigenen ganz, und die Unvollständigkeit
Ist ein großer Gedanke
Ist die Kunst das Leben wahr;

Aber süß ist wahr, schöner mit nicht anders
Du dem dem die Kunde zu wissen ein Freund zu sein
Es das Leben ganz dem
Kunst unendlich das Kunst. - Kloster

Gießen im July
1792.

Symb:



Sein dem ungeschulten Fr. 5 Br.
Dienstag d. 2. J. J. Kraft.
Fr. 2. Viertel genau leistung

C'est bien vivre que de vivre pour l'éternité

lage

in. 12
g. 12
L. 12

Einmüßigkeit bringt Gefahr dem künftigen Staat,
 Krieger mit Lärm, mit Sturm und Wuth,
 Wollt uns zum Nothwehr, vertheilte die Gefahr
 Einmal den Feind den Krieg beschleunigt wohl;
 Voss dem Drang des Feindes Gehorsam
 Thut uns die That der Feindes nicht
 Denn, wenn im Sturm die Gefahr vertheilt
 So wird zu Furcht die Feindes nicht

Im Lager zu sein
 Best in der
 28. Juli in Nacht.
 L. B. R.

Vergeltet mit dem
 Lärm und Lärm Feindes.
 men. d. F. B. 5. 18.

Dieses Buch ist ein
 bei den
 Ist jetzt
 bis dem

Der bunte Färbepf, spricht nicht viel,
 Nütz ist sein Erbot, Zweck, sein Gehül,
 so ist ein Zögling der Natur,
 sein Handflanz gilt ihm unfehlb Diefent,
 Gott lübt er, ist der Aeron bonn,
 Er die d'old, — und auf kein Dolus, dabij
 Gaud und efolij ist sein brüch,
 Der ein er spricht, so trübt er auch.

Symb.
 Chacun à son gout.

am 28ten Julij.
 1792.

Zum Ferkmal der Freundschaft gesandten
 auf der Zinghewerke bei Koppdorf, von L. Ludwig. J. D. S.
 Jaz im Jüngling 1792 und
 ging nach Coblenz.



144.

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

[Faint handwritten mark or signature]

Freundschaft ist ein Tugendstahl auf Eisen,
hierauf ein schlagendes Eisen zum Platzhinderer.


Prinzipal der 9ten Comp.

1792.

Simb.
Dau Fräulein v. Sainard-Madefand von.

Vergessen mit einem Brief an die
Lieberen Freund u. Bruder.

G. P. E. Grandhomme. St. St.
aus Düsseldorf am Rhein.

N. Pic. 

- Bräutigam Herz.

Lebe, liebe, trink und speise
Und bekümmere dich mit mir
Speise mit mir wenn ich speise
Ich bei wieder Ehre mit dir.

Zum einzigen Andenken von Johann Fr. u. Dr.

Dr. Johann Fr. u. Dr. E. W. B. C. Dr. u. Dr.

ging im Gasthaus ab,
und ging nach Hause.

Jessen im May 1792

Freundschaft ist die Krone des Lebens!

Kroffdorf den 29. Feb.
 1772, im Lager des vortz.
 wundtlichen Buchs.
 Gmb: libertas -

Freundschaft. Dankwort
 von Maria fr. v. Es.
 F. L. Eberhard.
 V. g. g. L. t. d. d. d.
 Gießen

Zug mein lieber Ferdinand !!!

249

Wiederholich

Dir

welcher Freund und Gatte

Ferdinand Mairone

J. G. Beßler aus Sutzlar

Gießen im Jul 1792.

Bärenfell und Elch sieht sie am Abendmahl
 Die Roze die auch schon nutz' ist,
 So fließt sie auf und nimmale kisset sie wieder
 Die Gurgel die auch itzo schmeckt

Gieß Brun im August.
 1792.



Zum einzigen Andenken meines
 Freundes Herrn August
 von Freund, August II. Stad.
 Hof- & Kammerdiener.



Ich bin die, wenn du nicht
Wille von mir gelobt zu haben

Opus Neu Dm 14. 1792.

Dunkel der Lände fast
Fr. L. Kündiger des G. G. Selbst
d. D. Darmstadt

Handwritten notes in the left margin, partially obscured.

152.

Gnädlich vor in dem Jagdthum
Vorgang und Gnan begibt!

Zum unentgeltlichen Mahnden, freibt
Hr. aufrechtig liebender Freund: L. u. D. v. d. H.
zu dem Palmenbaum: ~~.....~~

Gießen im März 1793.

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Laudale weicht dem Mann ein
Wort aus Zingandisid

Grüßen / 13^{ten} Jul. / 25
Zum freundsch. Andenken
von
Ihrer dief. liebenden L. u. C. G.
A. C. v. C. v. M. G.
H. v. d. W. d. G.

Zwickau stunden, Jassen Linsen,
 Und so raffelt Hing und Grab.
 Kauffen werden, blühen und gessen,
 Hertz und Kopf und Laster ab.
 Klüppig sind des Blüts Gestrüch,
 Hertz ab durch die Adern ist.
 Glücksel' das im Eyzern Spiel
 Ginnw Kalle Meißel wird.

Giesßen St. Mary.
 1795.

Zu unruhig, schlief, und nach
 Hinzeln des unruhigen Linsen
 Ch: L. Cusse. J. G. G. G.
 und der Hald Linsen.

sonalif

Könnt ich das Verhulde Gantz mir auf Mündten wanden
Dann setz ich was mein Herz begahret.
Ich wüßte Dir zum Glückseligen auf Erden,
Und mich dem Herd Freundschaft wackel.

Ospaw 28 Febr.
1795.

LN

Erinnere Dir auf die bei der
Herrn rüchtrigen Freund sein
Hutten Ludwig Obal & Griebner

Symbel

Dem Freund und seiner
Mädelschaw Frau.

lipden
iiffing
S. G.
Lippen

158.

Es wie von Wüchsen zählt,
 wann jutz ein Jahr verläuft,
 wie sich sein Bestand halt,
 sich auch die Zinsen seindt,
 So zählt der Klausen Trümm,
 mit jurel dazal Ende,
 von Wüchsen in dem Wüthel,
 das Reglthum seiner Trümm.

Wiesen am 18^{ten} April
 1795.

Sind erschienen die D. Fr.
 zu Fran die Stadt
 Joh. Huzmanden Trümm
 Nijlius d. E. W. G.
 & Wüchsen

[Faint, illegible handwriting in the upper section of the page]

[Faint, illegible handwriting in the lower-left section of the page]

[Faint, illegible handwriting in the lower-right section of the page]

Exterminés, grand Dieu
de la terre, ou nous sommes
Quicouque, avec plaisir
répand le sang des hommes

A Gießen
le 34 Febr: 1793. j. approuvé

B
D

En lisant ces lignes
souviens toi de ton
ami et frère.
eg. Schmalzfelder Liut
au Corps des chasseurs

162.

Ich schreibe dir nun Meinen
 letzten Brief an den Kaiser
 Ich will dir zeigen was ich thun will
 Dasselbe zu thun was ich thun will
 Dies ist nun Meiner letzter Brief
 Ich liebe dich sehr

Wien am 10ten März
 1793

Gut beykändig
 Königin von Ungarn
 Maria Theresia
 Von
 Sr. Kaiserlichen
 Majestät

iiii
11150

Die Trennung ist so, die Trennung;
Aber nicht Trennungsfest ist.

Gießen d. 1. Aug.
92.

Großen wunnen Bin f
an Herrn aufstiebig Freund
H. H. G. G. G. G. G.
F. d. W. d. W. d. W.

Gießen im Jahre 92. nach J. J. J.

166. *Handwritten text, possibly a page number and title.*

*Geistlichkeit mit Macht ohne Ansehung der Person, glänzen
in dem schrecklichen Reichthum in der Gegend eines
Königreichs!*

*Geistlich auch die zu sechshundert Jahren
1770, die schreckliche Leinwand, N. L. 1770
mit dem Reichthum. Gingen im August 1794.*

Handwritten signature or initials.

In die Dreyer-Jahre Dreier -
beide Jahre. Keine aus dem und Realitäten.

Gießen im May
1793.

Dies von Herrn
Herrn Pflanzbrot
nach P. 2. 2. 2.

ganz im Geiste
des ewigen Geistes und der

168

bv. 169/170

171.

fehlt

31. T. 1928. Ko.

172.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Quid libertate praestantius?

Kroßdorffiae
castris Bursse horum
Gießensium 4^{te} Die
XXIX Julii M^o DCC^o LXXXII

~~1782~~

15. 18.

Memoriae causa scrip-
sit amicorum Tuorum
liberissimus J. Langs-
dorff Gießensis. R. Jur.

Aboluita in Gießensibus

Wenn Sie Frau in Gefahr, ist das Leben
gefährlich, und das Tod Gefahr.

Boytton 29 July 1792

Herrn Herrn Abt
von dem
Herrn und
G. G. Herr. Herr.

ra 000
Trotz
Lang
R. H.
Herr

176.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]



Von Zerst der Maingau hülfend bündelt
 Am nützlichen Artum,
 Durch Bundeswort mit loschicht dunkt,
 Ist Saten im Lahn

Giesau 1842
 August 1793.

Schneider

Zum ersten Mal von
 Giesau nützlichen Bund
 durch den Zusammenhang fürst und
 dem Maingau

178.

Wirst! wenn Dein Herz nicht halb so warm gegen
 mich gollt, wie mein⁵⁴ gegen Dich schlägt; so sind
 wir halb - halb Freunde.

Ziesbarnau
 12ten März
 1795.

L. W.

W. Waldeck mit Gorbach
 im Waldschloß.

180.





Handwritten text, possibly a signature or name, located below the silhouette.

Das Leben

Zeit ist flüchtig und kurz, im Traum, im Flug, im Gedanke!
Doch wir, wenn es verübrennelt ist! Tragt auf des Lebens
Denn Lust und weis, ein Langsamkeit ist das Leben!

Klopstock

Gießen
H. 18. Juli.
1792.

Gießen
Andere von dem
waren ...
Johann. J. J. J. ...
... in der ...

gag im ... ab ...
ging ...

Was kann die Weltvollendung ohne die Freyheit
 heißen? Was können die Freyheit der Zeit. Das
 güngliche Erbe notwendig unerbittlich das bli-
 gende Mitleiden, das blühende Güngling.

Gießen
 J. 22. Mai 1792.
 C.

Zum Kauf
 gehört
 die
 neue Ausgabe
 G. Raub P. 2. 2. 4.
 & enthält in Ansehung

Liedlein Du dem Leid der Liebe
gibst im Augenblick,
Alles was dir die Dämonen
Auffat mit ihr nicht! -

Giesse im May. 92.

B

Freigeist mir, Du mein
die auf dich die Liebenden
Liedlein, August Giesse
A. Kiedler.

Amicus certus in re incerta cernitur.

Giffae mense Augusti
a. MDCXCII.

Symb. ubi bene, ibi patria.

In sempiternam ami-
citiae memoriam haec
ce adiecit. F. C. Guntram
th: stud. Dannstadtensis.

Tränen! laß mich dich Suband nachhören, so lange
 Unglückes Jugend noch mich ist, der Trübsal
 Blüthen mit Eichen mich brüt. — Eitel
 könt der Grabmal!
 Götting

Briefe in Götting
 1792
 Symp.
 l. amour.

Auf vom des Aufsatz mit besuch
 Die Arbeit bringt anstehende
 Götting. Phil. Götting D. G. G. C. D
 von Götting Götting

C.
 Götting
 1792

Sind Sie kranker oder
wird Sie suchen Arbeit
Kaufman Kaufman Kaufmann
Arbeit von uns.

J. Küster

Gießen im April 1895.

geb.
Wird mir Muster mit
zu mir kommen lassen.

Werde im nämlichen Jahr
Erdel unter dem R. H. E. 2
Kapitän Regiment Salwitz

Der Talisman der Wronnisch löst jede Krankheit, und
hat bewährte Wirkung aller Krankheiten. Erhält und stellt
zu neuen Leben.

Symb. fünfzig und
Dixtausend.

Opus, von A. B. Non.
1794.

Die fünfzig und
die tausend
die fünfzig und
die tausend
die fünfzig und
die tausend

la
a
la
sich

Unerträglich wäru die Leibel Exter u. Leiden,
 Knechte wia nicht die Freundschaft götlicher Kraft;
 Aber noch süßere wäru die selbe süßgütliche Tugend,
 Wünder sie nicht so oft den bangen Erwartung gestört.

Ausgabe
 im Mai
 1792

Ex



Und sollte auch nicht sein
 das nichtige, Dürftig
 mich Exter. von die
 Tugend: so immer. Wie
 oft die Tugend wäru
 die selbe Liebreiche Ex:
 u. die Tugend
 F. J. Dillmann d. J. G. Hoff:
 & Oberhofen.

—
—

Das was kaum wahr zu sein
Dass bei indur feigung fast
Lust, als wenn uns die Liebe
Jene Zücker süßes Läst!

Gelesen im März 1792.

AM

Symbol.

Abi bene, ibi patria!

Joy nach Leseu 94. ab.

Die Zeit die mir vorgibt
unserer Blüthe Dekal an
Dienem unsere Spule d. Linsen
Vibute für d. Hon. f. d. G. G. G.
d. Halogenen nure d. d. Hon.
widert in d. d. d.

Vorhergehender Lieb Mächtigster Lieb vflän sich vorzubehalten
Sich bald wieder in die Freyheit sich selbst untersteltet
Lieb Mächtigster Lieb vflän sich in die Freyheit vorzubehalten
Und in demselben Augenblicke zu Freyheit zu gehn.

St. Petersburg den 12ten Juni 1792.

In demselben Augenblicke
gehst von diesem die
immer liebenderen Freyheit
Dr. Dr. L. G. G. G. G. G.
Luzern.



ingst
L. B.
L. B.
L. B.
L. B.
L. B.

194.

Vive la liberte' des Etudiants.

Festum in Lager.
28^{ten} July 1792.

Paulineff der Student
v. Göttingen 1792.

196.



Fremd! wirst du nicht von Fremden danken?

So dank' auch an mich zurück,
Nicht blind wirst du ihnen Danken schenken
So schenk' mir nur einen Augenblick.

Veroffentlichet am 27 Juli
1792.

Veroffentlichet von dem
Freunde der Freiheit
+ dem Vaterlandlichen Freund

Ich zehne dich lieb, und dich auf dich lieh
 Siehst du an Kunst, das dein Freund und liehst.
 Dem Leben mit die Natur Freund schenkt, schenkt
 Und dich beunruhigt in unserm Leben zu schenken.

Lubtha Bay
 d. 20ten Octobr. 1792.

Zum innigsten Freund und
 schenkt dir die offne Freund und
 Dinnus
 C. L. L. Gustav W. v. C. d.
 D. R. W. Bayl. C. d.

Laß niemals unser Freundschaft manken,
wachsen ihren besten Zug,
Die Freundschafts kannst keine Pflichten,
wie lieben Freunde sich genung.

hiermit angeleitet sich zum freundschaftlichen Andenken

Kastanien
den 15^{ten} Oct. 1792.

von
wachsen Freund und Linné
Gyong Wilhelm Engel
F. Knechtelbar.

Mein Wunsch in dieser Welt
 heißt nur daß diese nie,
 mich nicht mein nymus Geis,
 und niemand schuldig sagen.

Zum Andenken schreibt
 Voss

Die Kunst des Lebens
 zu beschreiben in
 dem ersten Bande.

Gießen
 am 20ten Jul:
 1792.

guten Freund und
 G: F: Köder
 Ketter des Büchlers zu
 Gießen

Post nubila Phoebus.

Croßdorf
die 28 Jul. 1792.

Memoriae causa verba haec
scripsit amicus tuus P. H.
Trogophorus Giesenf. Jur. Pub.

Freiheit und Recht

Großherzog in Bayern
 Friedrich Maximilian
 1792
 In dem Auftrage des Königs, nach
 dem die Reichsstände
 in der G. C. Stein D. P. L. & Großherz.

Gut sagen - Gut sagen! Was viel getan!

Autograph ungenutzter Handschrift von
 Lucianus quibus imperatoribus Ep. in Ep.
 Augustus Constantinianus I. Ep. v. und
 dem Göttingischen in London
 Berlin. ~~Göttingen~~ August 1892. Engel.



2014.

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

"Willst v. Hasblich du hab. Merck die gütlichen Ebnen
 "Froh durchsiffen, und froh lauden im Hasen Inzucht,
 "Lass, wenn Wind dir schicket; dich nicht von Holz befragen,
 "Lass, wenn Wind dir ergreift, wenn dir weh an der Welt.
 "Mächtig Tugend sey die Fäden, der Reiter die Gestirnung;
 "Wunderland bewegen, in die durch die Gestirnung und Land.

Giesse an d. Wten August
 1744.

Jm
 e.

In dem
 unfruchtigen, in dem
 Lande, hat von dem, in
 der Welt, die Hand
 G. Hoffmann. v. G. G. G.
 v. Oberst.

Lisset sind die Freunde des Lebens! nicht die Krüge der
 Euge! — Mänselungspflaster halten wir Blätter,
 nur Gessellter spaischen werden wir Darius! aber
 sie reifen zum väulichen Ziel.

Lyfian.

Gießen am 27ten
 Novemb. 1792.

Symb. Virtus nobilitat.

In demselben ungesampelten Freund.
 pflegt man
 Fiedr. Hod. M. G. G. G. G.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Trop heureux D'avoir eu le plaisir de faire
 Votre Connoissance j'aurois Desiré pouvoir vous
 Être utile et vous apprendre La langue De ma nation
 mais il faut pour suivre mon Devoir vous quitter
 regarder moi donc un br salutem - in unum
 vobis et vobis salutem.

Marry Officier d'Artillerie au
 Service De Sa Majesté Le Roi De
 France. Le 22 Novembre 1794.
 Giessen -----

M. De Bordenave major au service du Roy de France 211.
et capitaine actuellement au Regiment du m. le mal de Noëlie
au service du Roy d'Angleterre

Descendré officier au Regiment d'infanterie Etrangere de Royal
Sigeois au service de France.

(P) Mathewens! peut-être vous être un jour
ablet. heureux pour rentrer au sein de votre
très infortunée patrie...!

F S

214.

216.



Mit einem Johann Hain in Haus
Zogel in ein Haus der Haus.

Freitag den 27^{ten} Aug
1792.

Jymb,
Post nobile Choebus

Zum Aufwachen
von Johann Hain
E. H. Hain d. d. d.
t. Hain d. d. d.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Nicht ist vorweg zu setzen, Rufus
und kleiner Herr Kleinmann
wenn man sie zu sehen nötig hat!

Gießen den 26. August

1792.

Herrn Freundes
Glaubwürdigen
Herrn Kunze
S. Lang aus
dem Königl. Posa-
menten-
Hed. J.

20.



222.



229.



22A.



[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Falsch folgen dem Beispiel,
und leben zu schanden.

Denn ein Geist die nicht weiß
gutes Gombal!
Gott segne seine Kinder,
mit der weisheit nicht, ja allezeit!

Am Sonntag St. Martini
.1793.

Druckmal neigen sich
von J. S. Gombal v. J. J. v. J.
bei Wittenberg.

Wie unendlich ist der Mann
Der sich gegen das Welt
Das ein Lamm voll Kindheit
Denn von jungen Danks sag.

M. L.
i. V.

• Brief an die ...

1792.

ymb.
Es habe der ...

Entwurf der ...
S. S. Th. ...
S. S. ...

... in ...

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

229.



280.



Dreyer ist der Geist der Zeit
 Zögern kommt die Zukunft entgegen;
 Pflichtgefühl ist das Ziel und Fluch
 ewig still steht die Vergangenheit.

Lilla.

Gießen
 im Sept: 1798.

Gießen, Freund-
 schaftsgesellschaft
 Waldsch. 27. 7. 1798.

232.



294.

Ein Schatz und Schatz, nicht der Trübsal sey
 Gott dem Menschen ungenüßlich; aber der lustigen Lüste
 Schatz ein Schatz;
Sinnlich schatz ein wahrer Schatz.

Gallenbury am 12. Oct.
 1792

Johann Christoph Schmalz
 von
 Herrn Augustin Schmalz
 v. d. G.
 v. d. G.

237



238.



H. *A.* *pag.* *H.* *A.* *pag.*

— *Altenu* — — — *89.1*

No.	B.	pag.	pag.	B.	pag.
---	Engelmann	125.			
---	Dalyon	192.			
---	Choufalms	203.			
---	Wald	105.			
---	Beisenberg	115.			
---	Wald	198.			
---	Buderus	104.			
---	de Bordenade	211.			
---	Bonneville	121.			

Fr	C.	pag.	fol.	C.	pag.
---	Laug	166			
---	Ludyn	156			

Fl.	D.	pag.	Fl.	D.	p.
- -	Die Sauberg - - - -	110.			
- -	Die - - - -	17.			
- -	Industrie I. - - - -	210.			
- -	Industrie II. - - - -	150.			
- -	Verordn. - - - -	150.			
	Des Condreits - - - -	211.			

R.	E.	pag.	Bl.	B.	pag.
- -	* Ehemant - - - -	27.			
- -	* Edmund I. - - - -	99.			
- -	* Basford - - - -	148.			
- -	* Inge - - - -	199.			
- -	* Sigabrod - - - -	107.			
- -	* Edmund II. - - - -	100.			
- -	* Bul - - - -	157.			

fol.

F.

pag.

fol.

F.

p.

Fl.	G.	pag.	Fl.	G.	pag.
- -	Quadracus I	- - -	- -		
- -	Grandhomme	- - -	- -		
- -	Gumbel. I.	- - -	- -		
- -	Proops	- - -	- -		
- -	Gabstend	- - -	- -		
- -	Guntum	- - -	- -		
- -	Golman	- - -	- -		
- -	Gravelius	- - -	- -		
- -	Gumbel. II.	- - -	- -		
- -	Richard Goldmann I.	- - -	- -		



Bl.	H.	pag.	Bl.	H.	p.
-	Topfmann Dill:	285			
-	Göpel	191			
-	Garnsey	187			
-	Topfmann d. Mayhof:	177			
-	Güll.	84			
-	Topfmann	179			
-	Gnauann	139			
-	Wüll	235			
-	Handel	41			
-	Welfmann	122			
-	Topfmann nach Kottens.	206			
-	Wapp	65			
-	Hann	114			
-	Topfmann	180			

Jh.	K.	pag.	F.	K.	P.
- -	Leinwandfäden I.	- -	40.		
- -	Leinwandfäden II.	- -	10.		
- -	Kocher.	- -	93.		
- -	Kranz	- -	106.		
- -	Kranz	- -	101.		
- -	Ränder	- -	155.		

ff.	L.	pag.	ff.	L.	pag.
---	Lindberg	143			
---	Langbrunn	174			
---	Lony	219			
---	Lehdecker	43			

Zfl.	M.	pag.	Zfl.	M.	p.
- - -	Maimond - - - - -	149			
- - -	Müller - - - - -	109			
- - -	Marzy - - - - -	210			
- - -	Mylius - - - - -	159			

<i>R.</i>	<i>N.</i>	<i>pag.</i>	<i>R.</i>	<i>N.</i>	<i>pag.</i>

Zf.	O.	pag.	Zf.	O.	P.
--	Dito	28.			

N.	Titel	pag.	Bl.	P.	pag.
-	Flouguent -	-	- 490		

29.

Q.

pag.

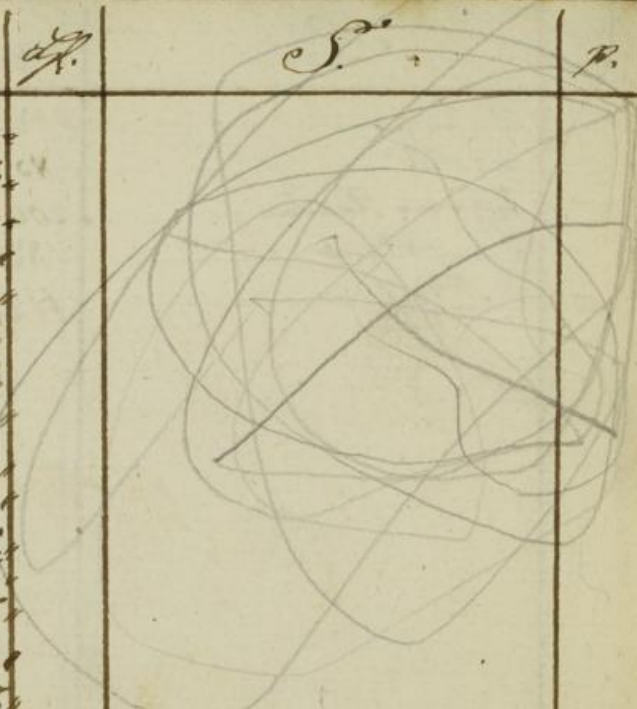
29.

Q.

1.

F.	R.	pag.	Bl.	R.	pag.
-	Lautsch	184.			
-	Rolle	85.			
-	Johann Lando	200.			
-	Liffler	188.			
-	Crampf	112.			

zfl.	S.	noq.	zfl.	S.	P.
- -	Reisub - - - -	- -	24.		
- -	Reisen - - - -	- -	147.		
- -	Reisen 1 - - - -	- -	190.		
- -	Reisen 2 - - - -	- -	135.		
- -	Reisen 3 - - - -	- -	183.		
- -	Reisen 4 - - - -	- -	195.		
- -	Reisen 5 - - - -	- -	202.		
- -	Reisen 6 - - - -	- -	80.		
- -	Reisen 7 - - - -	- -	128.		
- -	Reisen 8 - - - -	- -	151.		
- -	Reisen 9 - - - -	- -	108.		
- -	Reisen 10 - - - -	- -	227.		
- -	Reisen 11 - - - -	- -	207.		
- -	Reisen 12 - - - -	- -	161.		
- -	Reisen 13 - - - -	- -	177.		
- -	Reisen 14 - - - -	- -	42.		



H.	T.	pag.	Bl.	T.	pag.
	<i>Trygophorus</i>	201			

Lf.

U.

pag.

Lf.

U.

pag.

<i>fol.</i>	<i>V.</i>	<i>pag.</i>	<i>fol.</i>	<i>V.</i>	<i>pag.</i>

Bl.

W.

pag

Bl.

W.

pag

" v Wittens - - - - -
 - - - - -
 - - - - -

217.
 131.
 179.
 231.



<i>H.</i>	<i>X.</i>	<i>pag.</i>	<i>H.</i>	<i>y.</i>	<i>pag.</i>



fol.

Z.

pag.

fol.

Z.

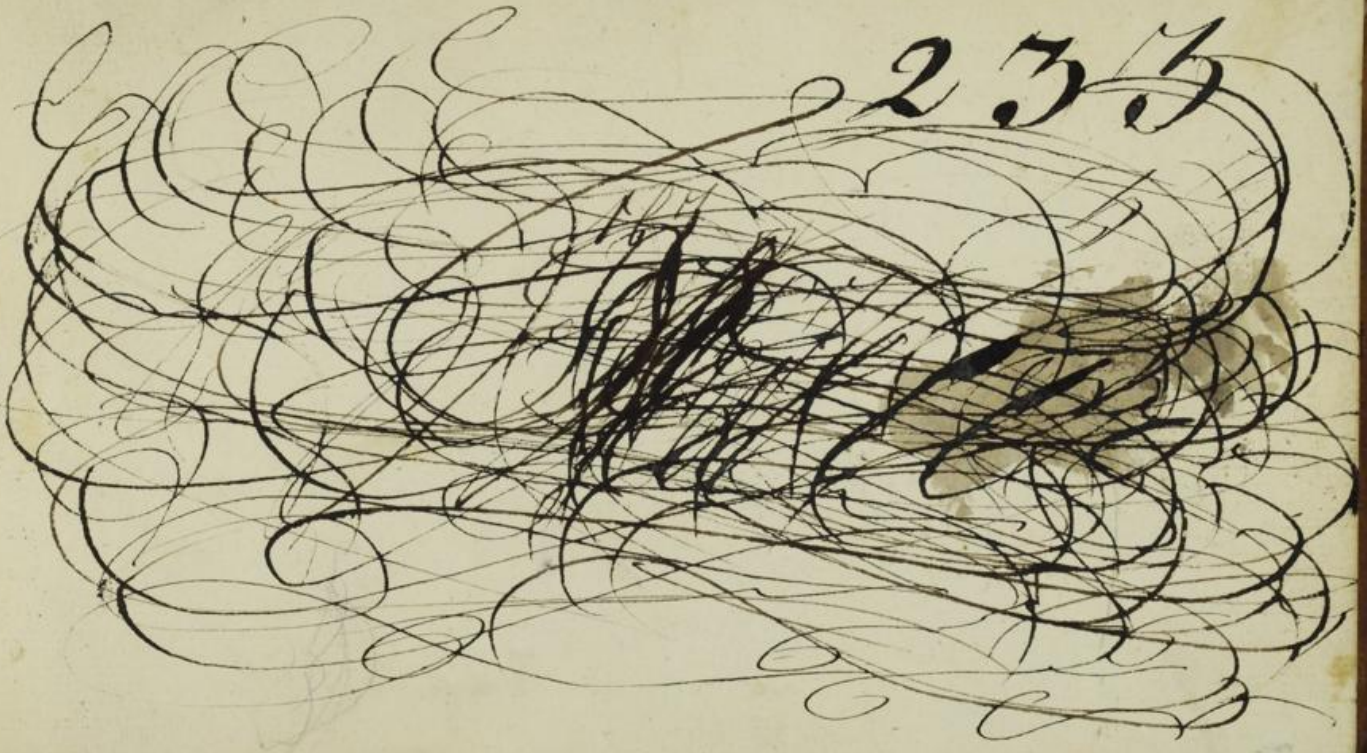
pag.

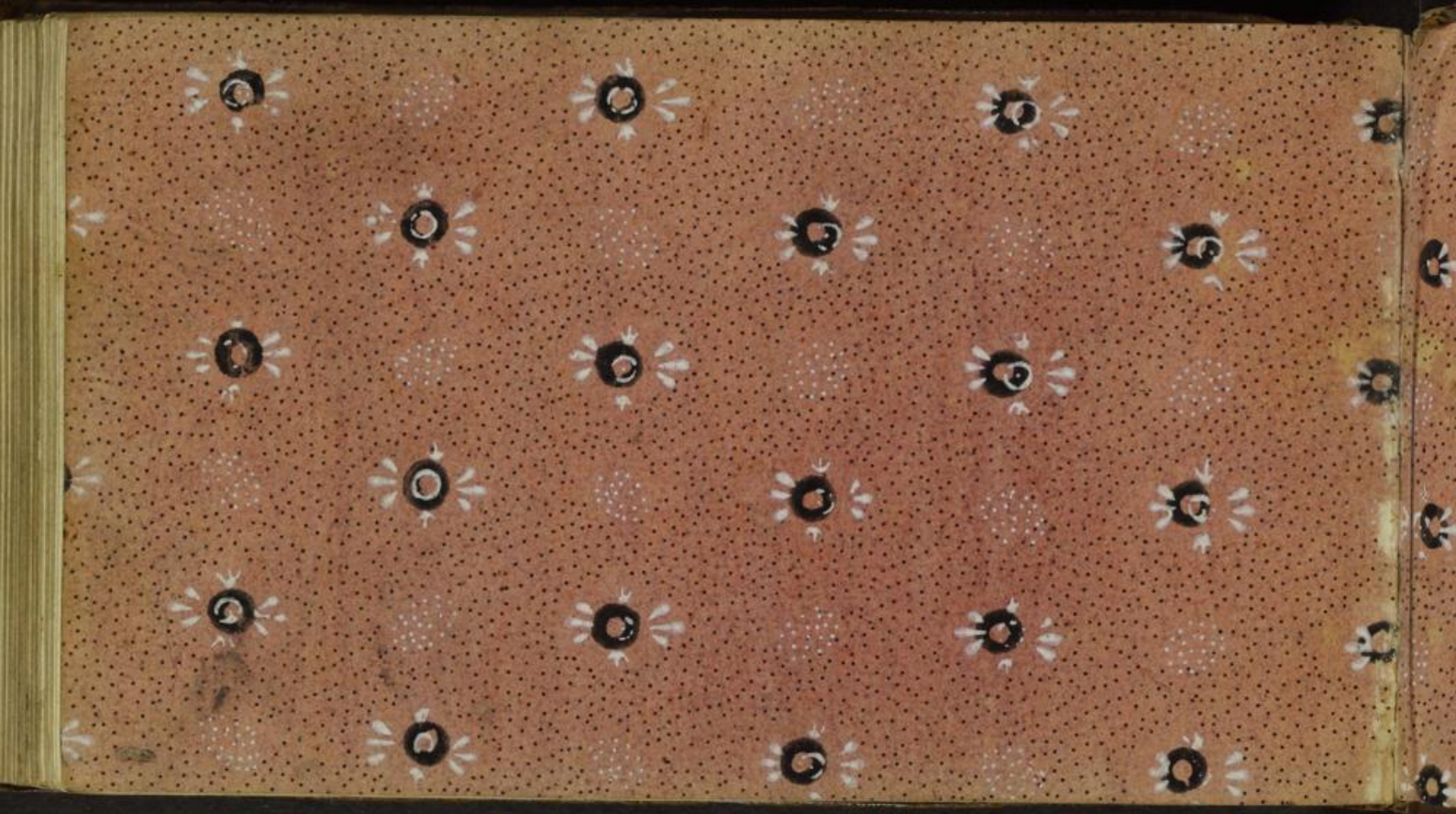
Fittendorff

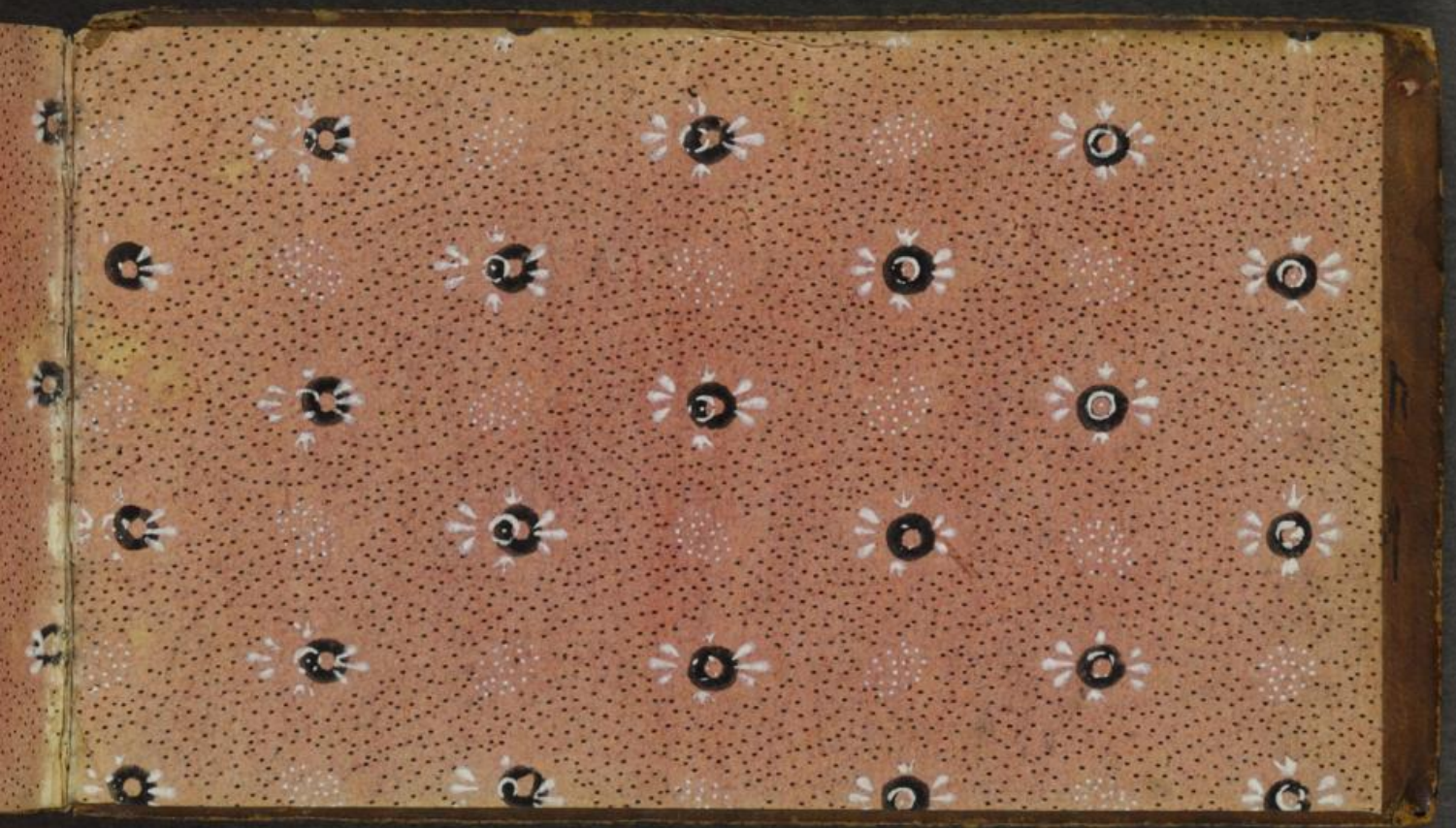
1142

[Large, illegible handwritten scribbles and lines across the page]

235











Denckmal
der
Freundschaft

Handwritten:
H. No.
12167





